

## *Der achte Alte*

[24ra]

**Der ahtende alte wiset  
dich vnd leret dich von**

5 **Göttlich(er) minne<sup>1</sup>**

**H**ant dich minnende sele  
min gesellen vor mir geleret  
vil gûter wisunge ¶ da mit  
du das ewig leben besicze(n) ma(=)  
10 hte . kûnde ich denne ahten=der  
alte dich gemi(n)te sele wol lere(n)  
wa mit sich gott innenliche  
in dich v(er)ainen mag vnd  
dich in sich mi(n)nenclich gefor(=)  
15 men mag vnd v(er)bilden das  
mûste ich zû bringen mit dem  
edlen bant d(er) mi(n)ne da von du  
mi(n)neriche sele den name(n) hest  
d(a)z man dir sprichet gemi(n)te sele

20 [24rb]

Won vo(n)<sup>2</sup> d(er) mi(n)ne(n) sprichet **S(anctus)**

**Paulus** Jn siner Epistel ain(er)

Jn mi(n)ne sont ir gewúrczelt  
vnd gegrú(n)det sin das ir mit  
25 allen hailige(n) begriffen mōgent  
was die lenge . die braite die  
tieffe gottes sie vnd da von  
sprichet **Augustin(us)** von lobe  
der mi(n)ne Jst die wurczel der  
30 mi(n)ne nût in dir so maht du  
kain gûtes werke nit volbri(n)gen  
dem glich sprichet **Grego(r)ius**  
in ainer omelie alles d(a)z gott ie  
gebotten het d(a)z ist alles gewur(=)  
35 czet vnd gefestnet in mi(n)ne .

---

<sup>1</sup> Danach spaltenbreite Miniatur.

<sup>2</sup> vo(n) vom Korrektor ergänzt.

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

vnd dar vmb so spricht S(anctus)  
**Johannes** d(er) gemi(n)te Júng(er) in sin(er)  
 Canonica Gott ist die mi(n)ne vnd  
 d(er) in mi(n)ne belibet d(er) belibet  
 5 in gott vnd gott in Jme . dar  
 vmb ich achtend(er) alte lere dich  
 gemi(n)ten sele d(a)z du alles din lebe(n)  
 in mi(n)ne solt wurczen . vs mi(n)ne  
 solt wahsen . mit mi(n)ne solt lön  
 10 wúrken vnd in mi(n)ne beschliessen  
 Won es spricht **ysidorus** Jn  
 dem bûche von dem hõchsten  
 gûte Minne het den pris ob  
 allen tugenden vnd ist ain bant  
 15 d(er) volkomenhait won si volbri(=  
 nget alle werke nach götliche(m)  
 wol gefallen ¶ Der lerer vo(n) dem  
 gaist vnd d(er) sele spricht Minne  
 ist ain wege von gott zû dem  
 20 menschen vnd von dem menschen

[24va]  
 zû gott wid(er) v̄n<sup>3</sup> Jn mi(n)ne ist gott  
 mensche worden mit mi(n)ne<sup>4</sup>  
 wirt der mensche in gott gai(=  
 25 stlich v(er)ainet vnd geborn vn(d)  
 v(er)gõttet vnd v(er)haimlichet vn(d)  
 belibet gott bi<sup>5</sup> nieman de(n)ne<sup>6</sup>  
 der mit im durch settet ist  
 Vor an solt du mi(n)nende sele  
 30 wissen vnd merken gar wol  
 waz mi(n)ne sie Es spricht  
**Paulus** Jn sin(er) Eipstel ainer  
 Minne ist ain ende d(er) gebott  
 von ainem lut(er)n herczen vnd  
 35 ain(er) gûten (con)sciencie ̄ne betro(=  
 gen geloben ¶ Das ist als vil

<sup>3</sup> v̄n vom Korrektor ergänzt.

<sup>4</sup> mi(n)ne vom Korrektor gebessert aus mi(n)nen.

<sup>5</sup> Danach m getilgt.

<sup>6</sup> de(n)ne gebessert aus dem.

## Der achte Alte nach Ka1

gesprochen Minne ist ain volbr(=  
 ingen Vnd ain beschliessen all(er)  
 götlichen gebotte von ainem  
 lut(er)n herczen ainer gancze(n) ver(=  
 5 núnftikait ¶ Won d(er) gott ie me  
 vnd ie me v(er)stát vnd waisst<sup>7</sup>  
 was er ist . Der mi(n)net gott ie  
 bas vnd ie bas vnd me vn(d) me  
 Vnd d(er) in mi(n)ne het gút (con)scie(n)(=  
 10 cie der het zú gott gút zú u(er)sicht  
 áne allen betrogne(n) glöben der  
 niht kranck noch brúchenlich  
 sie vnd alle zit fest vn(d) stark sie  
 Es sprichet **prosper** Jn dem  
 15 bûch von dem schowende(n) leben  
 Minne ist ain gereht(er) wille  
 der von allan irdische(n) vnd  
 gegenwúrtigen sachen geker(=  
 et ist vnd gott vnschedlich  
 20 Minne<sup>8</sup> ist als ain hiczig fúre das

[24vb]  
 durch den hailigen gaiste ent(=  
 zúndet wirt ¶ Minne ist aller  
 vnsub(er)kait ledig vnd frige vn(d)  
 25 aller súnnden vnwissent . vnd all(er)  
 böser wandelberkait vnbehenket  
 Vnd ist vber alle liplich begirde  
 vnd aller begirde ist sú die<sup>9</sup> ob(=  
 rest vnd die hõhste Minne ist  
 30 götlicher schõwe alle zit begir(=  
 ig vnd des aller hõchsten flysg  
 Minne ist ain gelúcke d(er) sitten  
 ain himelsch leben vnd ain tode  
 aller súnnde(n) Minne ist ain be(=  
 35 ginnen . ain mittel vnd ain be(=  
 schliessen aller tugenden ain ster(=  
 ki vnd ain vberwinden alles

<sup>7</sup> waisst vom Korrektor gebessert aus waisse.

<sup>8</sup> Minne vom Korrektor gebessert aus inne.

<sup>9</sup> die vom Korrektor gebessert aus der.

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

strites vnd aller anfehtunge ain  
 v(er)triberin . Minne ist dem sãlige(n)  
 ain v(er)dienu(n)ge vnd ain vrsach  
 vnd ain volbringen alles lõnes  
 5 An minne mag gott nieman  
 wol gevallen Mit minne mag  
 got nieman missevallen Ane  
 götlich mi(n)ne sündet ain ieglich  
 mensche . Mit götlicher mi(n)ne  
 10 kan noch enmag nieman gesún(=)  
 dan Jn mi(n)ne siht man gott  
 empfindet man got in mi(n)ne<sup>10</sup> so  
 núszet man got vnd in mi(n)ne<sup>11</sup>  
 werdent alle güte werk volbra(=)  
 15 ht Lerne mi(n)ne erkenne(n) ze vben(=)  
 de vnd volbringe(n) waz du de(n)ne  
 wúrkest da mag dir nit an  
 misselingen won es seit **Augu(=)**  
**stinus** Jn dem bûch vo(n) den  
 20 sitten der Cristenhait Es ist

[25ra]

nût als herte vnd als stehlin  
 das fúr götlich(er) minne múge  
 es wol erwaichen vnd kõnne  
 25 vnd múge es fügen zû gotte  
 nach dem all(er) besten . Jn dem bûche  
 von dem rûmen d(er) mi(n)ne rûmet  
**Augustinus** die mi(n)ne vnd spr(=)  
 ichet Jn mi(n)ne ist der arme rich  
 30 an mi(n)ne ist d(er) riche arm Jn dur(=)  
 chãhtunge ist die mi(n)ne v(er)trege(n)(=)  
 lich Jn geluste ist sú messig vn(d)  
 in widerwãrtkait gedultig Jn  
 scharpfem liden ist minne stark  
 35 vnd kreftig . Vnd in gûten wer(=)  
 ken frõlich Jn zitlichait ist si  
 die all(er) richest vnd in gaistlichait  
 die miltest . Vnder brûd(er)n vnd

<sup>10</sup> mi(n)ne vom Korrektor gebessert aus mi(n)nen.<sup>11</sup> mi(n)ne vom Korrektor gebessert aus mi(n)nen.

## Der achte Alte nach Ka1

vnd(er) swestran ist mi(n)ne zû tâtig  
 vnd vnder den verkerte(n) vnd  
 endelichen ist sù ledig ¶ Abel dem  
 was mi(n)ne ain liplich opfer Noe  
 5 in der sin flût ain zû flût vn(d)  
 ain sicherhait ¶ Abraham dem  
 was mi(n)ne der grôste troste  
 Moyses was si der beste hort  
 Dauit d(a)z grôste glúcke Jn Su(=)  
 10 sanna was si kúnsche vnd in  
 anna was si rain Jn sant pauls  
 was si diemütig ¶ vnd in sant  
 petern gehorsam Jn Marien  
 gottes mût(er) was si hailig vn(d)  
 15 götlich Jn **J(es)u (Cristus)** waz si  
 erkennelich vber alle sin erwelte(n)  
 Minne ist aller p(ro)phete(n) vs spreche(n)  
 aller hailgen sacramente ain le(=)  
 blichú kraft aller menschen haile

20 [25rb]  
 Vnd ain fruht des ewigen lebens  
 vnd ain ewig niessen götlicher  
 clârheit<sup>12</sup> . Wer alle sacrament het  
 an mi(n)ne der mag bôs werden  
 25 wer aber minne het der mag  
 niemer bôs werden Minne allain  
 vber windet alle ding . vnd ane  
 mi(n)ne sint alle sachan vnu(er)fangen  
 Dis sprichet alles **Augustinus**  
 30 vnd het iecliches wort ain mán(=)  
 igualtigen sin in im beschlossen  
 von der götlichen mi(n)ne **Bernhar(=)**  
**du** vber der minne bûch giht  
 Minne ist ain grosses gût in irem  
 35 vs fliessen . vs gott si ist aber  
 noch grösser . wenn d(er) mensche mit  
 mi(n)ne in gekeret wirt in<sup>13</sup> das be(=)  
 ginnen dar vs minne entspringet

<sup>12</sup> clârheit *gebessert aus clârhet.*

<sup>13</sup> in *danach senkrechter Strich.*

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

- vnd wid(er) flúszet . Won d(er) mensche  
 in dem vrsprunge enpfahet in  
 mi(n)nen alles des er begert ¶  
 Dis leret **J(esus) (Cristus)** Jn sant **Joha(nn)es**  
 5 Ewangelio vnd sprichet der mich  
 mi(n)net der behaltet die lere der  
 mi(n)ne de(n)<sup>14</sup> mi(n)net min vatter vnd  
 komen wir zû im vnd gewi(n)nen  
 ain ewig wonu(n)ge bi im . Vnser  
 10 herre wiset vns mi(n)ne ze hân  
 vnd öch ze volgen vnd dar  
 inne leben für alle and(er) tugent  
 dar vmb d(a)z die mi(n)ne gott ist  
 vnd d(er) mensche mit mi(n)ne gott  
 15 gliche<sup>15</sup> geformet wirt als  
**Johannes** sprichet in siner epistel  
 Minne ist die all(er) wirdigest  
 tugende ¶ Won kônige(n)<sup>16</sup> vnde kai(=)  
 sern<sup>17</sup> ist si gelich berait sprichet
- 20 [25va]  
**bernhardus** von dem schowenden  
 leben **Grego(r)ius** Jn siner lere spri(=)  
 chet Minne die ist die all(er) kost(=)  
 berest tugent wan si kan niema(n)  
 25 volle scheczen noch vergelten vo(n)  
 vberwirdikait wegen es spricht  
**Bernhardus** vber d(er) mi(n)ne bûch  
 Minne ist für alle tugende die  
 schönste won kain tugend erlúhtet  
 30 die sele als gar zartlich mit all(er)  
 volkomner gnade als si tût **S(ant)**  
**Augustin(us)** sprichet mi(n)ne die all(er)  
 v(er)tregenlichest ist in all(er) arbait  
 won arbait machet si lihte . als  
 35 **Augustinus** sprichet mi(n)ne ist die  
 sterkest vnd die kreftigest in

<sup>14</sup> de(n) vom Korrektor gebessert aus d(er).

<sup>15</sup> Danach vom Korrektor ist getilgt.

<sup>16</sup> kônige(n) vom Korrektor gebessert aus kônig.

<sup>17</sup> sern vom Korrektor gebessert aus ser.

## Der achte Alte nach Ka1

- allen tugenden won si vberwin(=  
 det alle ding vnd ist sterker  
 denn d(er) tode **hugo** sprichet vo(n)  
 dem rume d(er) mi(n)ne Minne ist  
 5 die aller zúhtigest won hest du  
 mi(n)ne so tú was du wellest d(a)z  
 ist alles núcze vnd wol getân  
**Bernhardus** spricht mi(n)ne ist  
 vor allen tugende(n) die aller sússe(=  
 10 ste won in irem wúrken so mach(=  
 et sú vns gott lustig nit all(=  
 ain hie in zit ioch dórt in dem  
 vatter lant d(a)z ist in Ewikait  
 vnd davon so sprichet **hugo**  
 15 Jn dem búch von d(er) mi(n)ne Jch  
 wais was ich grósser wirdi(=  
 kait vnd lobe von mi(n)ne<sup>18</sup> sa(=  
 gen sol denne d(a)z si gott zú  
 dem menschen verstricket het  
  
 20 [25vb]  
 Vnd den menschen zú gott ver(=  
 heftet vnd v(er)bunden het Minne  
 hett<sup>19</sup> gott beld(er) vberwunden d(a)z  
 er sich in menschait ergeben het  
 25 denne sich d(er) mensche in gott  
 welle fügen . Minne hailet<sup>20</sup> alle  
 gebresten . vnd alles vnkrute  
 vnd wurzele der vntugende  
 rútet si vs . Minne ist all(er) tuge(n)t  
 30 vrsprunge vnd erlúhtet d(a)z ge(=  
 múte vnd rainget die (con)scienci  
 Si frówet die<sup>21</sup> sele vnd zaiget  
 gott vnd in welher sele mi(n)ne  
 wonet da iaget vnd rútet sú  
 35 alle vntugende murczes vsz der  
 sele **Sanct(us) paulus** Jn siner epi(=)

<sup>18</sup> mi(n)ne vom Korrektor gebessert aus mi(n)nen.

<sup>19</sup> hett vom Korrektor gebessert aus het.

<sup>20</sup> hailet gebessert, Ursprüngliches nicht lesbar.

<sup>21</sup> die gebessert aus di.

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

stel sprichet von rome d(er) mi(n)ne  
 also<sup>22</sup> retde ich aller engel<sup>23</sup> vnd  
 menschen zungen vnd hān nit  
 mi(n)ne d(a)z ist<sup>24</sup> ain vppiger hal als  
 5 ain glogge(n)<sup>25</sup> die nit klanges hat  
 Vnd han ich alle wissagunge  
 vnd wais alle haimlichait vnd  
 hān alle künste vnd gelöben so  
 v(er)fahent sú mich nit ān mi(n)ne  
 10 vnd gib ich all min habe arme(n)  
 lúten vnd minen lip dem  
 fúre so tougent es mir āne mi(n)ne  
 ze male nút Minne ist gedul(=  
 tig ist gütig nieman v(er)bünstig  
 15 nit vbermütig vnd wirket  
 nit vngerehte . Vnd sūchet nit  
 iren nucze sund(er) d(a)z lobe gottes  
 Dis alles sprichet **paulus ap(osto)l(u)s**  
 Won nu mi(n)ne als gar vil edler  
 20 gúter schecze in ir selb(er) beschlossen

[26ra]

hette das ir nieman gelich  
 ist vnder allen tugenden so  
 sol dich mi(n)nende sele niema(n)t  
 25 vo(n) mi(n)nen schaiden . Wed(er) wass(er)  
 noch fúre noch swert noch  
 tode noch kainerlai fraise so  
 iemant kan erdenken **Paulus**  
 sprichet in der vorgeante(n)  
 30 epistel dar zú so sprichet och  
**Seneca** In sinen sprúch worte(n)  
 Es ist núcz als scharpfe noch  
 als wid(er)zāme ain volkomner  
 mi(n)ner móge es alles wol gelide(n)  
 35 Vnd wer mi(n)ne nit enhet dem  
 sint alle ding swere ze wúrke(n)

<sup>22</sup> also *danach senkrechte Trennstriche.*<sup>23</sup> engel *vom Korrektor gebessert aus engele.*<sup>24</sup> ist *vom Korrektor ergänzt.*<sup>25</sup> glogge(n) *vom Korrektor gebessert aus gloge.*

## Der achte Alte nach Ka1

vnd ze v̄bende ¶ Bis her h̄n  
 ich ahtender alte dich mi(n)nende  
 sele bewiset von dem lobe vnd  
 r̄ume der mi(n)ne . Ab(er) nu(n) lere  
 5 ich dich wie du gott mit mi(n)(=)  
 ne von inne(n) vnd vsnen v̄b(er)  
 alle dinge mi(n)nen solt Won  
 es sprichet die ewig warhait  
**J(esus) (Cristu)s** In dem Ewangelio  
 10 Du solt gott mi(n)nen von alle(m)  
 dinem<sup>26</sup> herczen von allem dinem  
 gem̄ute von aller diner sele  
 vo(n) allen dinan kreften ¶ Won  
 d(a)z ist d(a)z aller erste vnd das  
 15 gr̄oste vnd h̄hste gebotte dar  
 inne all and(er) gesezte volbr(=)  
 aht werdent ¶ Vnd der es be(=)  
 haltet der gesiht den tode nit  
 vnd lebet mit gott ewiglich<sup>27</sup>  
 20 dis hailige vnd d(a)z hoche gebotte

[26rb]

d(a)z v(er)stande also du solt gotte  
 mi(n)nen von allem dinem hercze(n)  
 won er ist der erste vnd d(er) J̄ungste  
 25 d(er) vor allen dingen vnd nach alle(n)  
 dingen allain ze mi(n)ende ist Du  
 solt in mi(n)nen von allem dinem  
 gem̄ut won er ist d(er) aller herli(=)  
 chest vnd mehtigest d(er) in allen  
 30 sachen in rehter mi(n)ne vor an ze  
 scheczende ist ¶ och mi(n)ne in in  
 allen kreften diner sele won āne  
 in ist n̄ucz vnd in im sint alle  
 kreft beschlossē ¶ och mi(n)ne in  
 35 in allen dinen kreften won er all(er)  
 wesenhait vffenthalt vnd lebe(n)  
 ist āne ende ¶ Du solt gotte  
 mi(n)nen von allem dinem hercze(n)

<sup>26</sup> dinem vom Korrektor gebessert aus dinen.<sup>27</sup> ewiglich danach ¶ in dunkler Tinte.

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

won du <sup>v</sup>āne in wed(er) g<sup>u</sup>ten wille(n)  
 noch gedenk<sup>28</sup> maht h<sup>v</sup>an Minne  
 in von allem dinem gem<sup>u</sup>tte  
 won <sup>v</sup>āne in so kanst du noch  
 5 enmaht du kain g<sup>u</sup>t werke volle(=  
 bringen ¶ Minne in von alle(n) krefte(n)  
 diner sele won v(er)n<sup>u</sup>fte willen  
 vnd gedenkn<sup>u</sup>sse het er in din  
 sele gesezet Minne in och von  
 10 allen dinan kreften . won libe vnd  
 sele din nature vnd leben hest  
 du alles allain von Jm ¶ Du solt  
 in mi(n)nen vo(n) allen dim herczen  
 won siner mi(n)ne mag nieman  
 15 in zit gesettet werde(n) ¶ Minne  
 in von allem dinem gem<sup>u</sup>te won  
 sin mi(n)ne git hailikait vnde  
 s<sup>u</sup>likait Minne in in diner sele

[26va]

20 won in ze mi(n)nen d(a)z ist d(a)z aller  
 n<sup>u</sup>czest vnd lustigest vnd d(a)z aller  
 aller beste Minne in von allen  
 kreften<sup>29</sup> Won in im alles niessen  
<sup>v</sup>āne ende vnd ewenklich ist be(=  
 25 slossen ¶ Mi(n)nest du in also so ge(=  
 bristet dir n<sup>u</sup>cz vnd bist s<sup>u</sup>lig  
 Es sprichet **anshelmus** Das die  
 v(er)n<sup>u</sup>ftig creatur<sup>30</sup> dar vmbe vo(n)  
 gott geschaffen ist d(a)z si die h<sup>o</sup>(=  
 30 hsten istikait minne(n) sol <sup>v</sup>b(er) alle  
 g<sup>u</sup>t<sup>31</sup> sachen . Vnd n<sup>u</sup>t anders  
 denne si vnd durch s<sup>u</sup> won sy  
 ist itel g<sup>u</sup>t von ir selben vnd  
 was g<sup>u</sup>t ist d(a)z ist g<sup>u</sup>t vs ir  
 35 Wenne du wellest anvahen gott  
 ze mi(n)nende so habe vor an ainen

<sup>28</sup> gedenk vom Korrektor gebessert aus gedenken.<sup>29</sup> Danach ¶ getilgt.<sup>30</sup> creatur vom Korrektor gebessert aus cratur.<sup>31</sup> g<sup>u</sup>t gebessert aus g<sup>u</sup>ten.

*Der achte Alte nach Ka1*

- smercze(n) der gar grosz sie in dine(m)  
herczen von aller d(er) schulde vnd  
súnde die du volbracht hest vn(d)  
ain missvallen dines lebens  
5 vnd ain fúrsacze der gancze  
vnd gerehte sig d(a)z du fúrbas  
in schulde vnd súnde nit me  
vallen wellest won es sprichet  
**Augustinus** vnd mit im **Ber(=)**  
10 **nhardus** Wa minne an vahet  
da mûs alle schulde vnd súnde  
entwichen Won mi(n)ne vnd schul(=)  
de múgent sich bi enand(er) nit  
liden ¶ Dar nach solt du in  
15 allem dinem gemúte mit ge(=)  
lúste gern hõren reden von  
dem all(er) obrosten gút ez sie  
in influessunge<sup>32</sup> gótlích(er) v(er)manu(n)g

[26vb]

- 20 od(er) in betútungē d(er) hailigen  
geschrifftē od(er) vszlegungē selig(=)  
richer lere Won es sprichet  
**Gilbertus poretanus** vber d(er)  
mi(n)ne bûch die mi(n)ne waffent  
25 sich von inne(n) vnd vo(n) vsnen  
mit hailige(n) worte(n) als mit  
ainem schilte da mit man vil  
slegen des bõsen gaistes ent(=)  
rinne(n) mag d(a)z die mi(n)ne v̄t  
30 geirret werde och sol din  
sele āne vnd(er)lās berait vn(d)  
snelle sin alle gúte werke ze  
volbringen won es sprichet  
**Grego(r)ius** vber **Johannes**  
35 Ewangeliu(m)<sup>33</sup> d(a)z die minne niem(er)  
mússig ist won sú wúrket  
grosse werke da sy ist Erwer(=)  
et si sich ab(er) wúrkens so ist

<sup>32</sup> influessunge vom Korrektor gebessert aus einflussunge.

<sup>33</sup> Ewangeliu(m) vom Korrektor gebessert aus Ewangelio.

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

sú nit mi(n)ne ¶ Won ain bewër<sup>34</sup>(=)  
 vnge d(er) mi(n)ne ist ain erzôg(=  
 unge d(er) werke Jn allen dine(n)  
 kreften sol die mi(n)ne ain trure(n)  
 5 hân von gaistlichem abneme(n)  
 vnd von gebrestenliche(n) sache(n)  
 won es sprichet **Dyonisius**  
 von d(er) engelschen Jerachie  
 Das d(er) mi(n)ne bant ist ain ver(=  
 10 ainte kraft mit gotte . Vnd  
 begert alle dinge zersmelcze(n)t  
 in ain götlich vnd(er)tânikait  
 v(er)ainen ¶ reht vnd gancz  
 vnd vberswenkit minner vnd  
 15 mi(n)nerin sint die die äne vn(=  
 derlās von got in got vnd vs

[27ra]

gott betrachtend das aller beste  
 vnd ir hercze vnd ir gedenke  
 20 vnd ir gemûte vngeschaiden ist  
 von gotte Si hõrent mit grosser  
 begirde von gott reden sú redent  
 selb(er) mit inbrünstigem geluste vo(n)  
 gott Sú dienend gott äne alles  
 25 v(er)driessen Sú wagant<sup>35</sup> lip sel güt  
 vnd ere vnd alles d(a)z sú gelaiste(n)  
 múgent durch gottes willen noch  
 schonent noch vertragen ir nat(ur)e  
 núczt v(er) al Si betrüben<sup>36</sup> gott  
 30 nit vnd begerent im äne vnd(er)(=  
 lasze wol gevallen Si frõwent sich  
 götlicher gegenwürtikait vnd tru(=  
 rent von siner onu(n)ge Si mi(n)nent  
 alles d(a)z gott minnet . Vnd fliehe(n)t  
 35 vnd hassent d(a)z gott hasset vnd  
 widrig ist Si begerent d(a)z gott  
 von in ain benügen<sup>37</sup> habe vnd

<sup>34</sup> bewër vom Korrektor gebessert aus bewer.<sup>35</sup> wagant vom Korrektor gebessert aus wagant.<sup>36</sup> betrüben vom Korrektor gebessert aus betrüben.<sup>37</sup> benügen gebessert, vielleicht aus belmügen.

## Der achte Alte nach Ka1

fúrhtend im missevalen Si sint  
 gott dankber siner gaben vnd  
 volgent sinem lieplichen in spre(=  
 chen Sú hant ain gancz wolge(=  
 5 vallen in allen sinan werken vnd  
 begerent niemant ze dienant  
 denne im allain od(er) den c(re)ature(n)  
 blóslích durch sinen willen sine  
 götlich<sup>38</sup> gebotte behaltent sú  
 10 mit flisze ¶ Vnd legent alle ir  
 zúu(er)siht in in genczlich vnd  
 ane vnd(er)lász . Sterben vnd ge(=  
 nesen ist in glich durch gott  
 vnd vmb gott vnd gott ist  
 15 in allain alle dinge ¶ Wer dis  
 aige(n)scheffte het an im d(er) ist

[27rb]

ain reht(er) volkomner mi(n)ner vnd ist  
 nach gottes willen wol geformet  
 20 vnd gebristet im nút d(a)z zú göt(=  
 licher mi(n)ne gehören mag es spricht  
**Bernhardus** Jn ainer epistel  
 Minne git frihait vnd v(er)tribet  
 vorhte si enpfindet kain(er) arbit  
 25 vnd siht kain v(er)dienan an . Vnd  
 ahtet kaines lones . Vnd tribet  
 doch mit ir hicze als gar gesw(=  
 inde den menschen in gott . das  
 wed(er) flis noch lone noch solde  
 30 gelúbde noch gerehtikait<sup>39</sup>  
 noch liden den menschen als  
 kreffteclích in gott geaigen mag  
 Endlich vnd ernstliche mi(n)ner  
 hant in h(er)czen innig súfczen  
 35 vnd hohe begirde vnd Jamer  
 nach dem gemi(n)nte(n) won ez spricht  
**lynconiensis** vber die engelsch  
 Jerachie hailig menschen mit

<sup>38</sup> götlich *gebessert aus* götlichen.<sup>39</sup> *Danach vom Korrektor noch getilgt.*

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

- begirlichen achzen vnd súfczen  
 heben<sup>40</sup> ir hercze(n) in gott  
 daz inen troste vnd geluste  
 vnd fröde git<sup>41</sup> dis<sup>42</sup> welte ist in<sup>43</sup> ain  
 5 pin vnd liden ¶ Won die aller  
 obrest istikait dar nach si iamert  
 ist in allain ain volriches be(=)  
 nügen<sup>44</sup> Ernstlich vnd endlich  
 mi(n)ner hant in gemüte siech  
 10 vnd kranke gedenke . Wan ez  
 spricht **fulgentius** an siner  
 predige ainer Es ist notdürft  
 wa d(er) schacze d(er) mi(n)ne vor  
 gangen ist d(a)z die geminnten  
  
 15 [27va]  
 ainen senenden iamer nach im  
 haben mit Minnesamer kraf(=)  
 tlosekait ¶ Won vnser herre spr(=)  
 ichet in dem ewangelio wa<sup>45</sup> din schacze  
 20 ist da ist v̇och din hercze Vol(=)  
 komen mi(n)ner hant och ain v(er)(=)  
 drossen biten won als balde si  
 gottes süssikait in d(er) inwendi(=)  
 kait d(er) sele empfindent so år<sup>46</sup>(=)  
 25 baitent sú kume bis si in er(=)  
 griffen ¶ Won es spricht **Rich(=)**  
**ardus** von dem schowenden lebe(n)  
 den rehten mi(n)ner dunket alle  
 stunde ze lang vnd alles baite(n)  
 30 swere bis er v(er)aint wirt mit  
 sinem gemi(n)ten ¶ herlich m=in(=)<sup>47</sup>  
 ner werdent mit allen krefte(n)  
 gesezet vs aller ir krafte vnd

<sup>40</sup> Danach vom Korrektor sú getilgt.

<sup>41</sup> git vom Korrektor ergänzt.

<sup>42</sup> dis gebessert, Ursprüngliches nicht lesbar.

<sup>43</sup> in vom Korrektor ergänzt.

<sup>44</sup> nügen danach ¶ in dunkler Tinte.

<sup>45</sup> wa vom Korrektor gebessert aus wan.

<sup>46</sup> år vom Korrektor gebessert aus ar.

<sup>47</sup> minner oder in innen (= Fehlschreibung wie in Ka3)?

## Der achte Alte nach Ka1

ioch vber kraft in ain frömde  
 ir<sup>48</sup> sinnen also d(a)z sú ir selbs  
 nit enpfindent . Won es spricht  
**Bernhardus** in dem bûche  
 5 von den botten . ains rehten  
 mi(n)ners gaist ist<sup>49</sup> me da  
 da er mi(n)net denne da er gai(=)  
 stet Won er lebet d(er) mi(n)ne me  
 denne sin selb(er) . Vnd spricht  
 10 **Paulus** in siner epistel von  
 dem selbe(n) mi(n)ner Jch lebe nu(n)  
 vnd nit ich<sup>50</sup> nu(n) **Cristus** lebet Jn  
 mir<sup>51</sup> Von dem sinn lert vns Augusti(n)(us) in ain(er)<sup>52</sup> Epistel vnd spricht wie  
 ist die mi(n)ne als gar grosz  
 15 vnd mehtig die öge nit ge(=)  
 sehen mag won si ist kain var(=)  
 we Vnd die ore(n)<sup>53</sup> nit gehören

[27vb]

mögend<sup>54</sup> won si ist kain hal noch  
 20 vber klimmen mögent<sup>55</sup> won sy vb(er)  
 stiget alle hercze(n) . wir sient ir  
 als vil empfanglich als vil  
 wir<sup>56</sup> getrúlich geloben vestenklich  
 zûv(er)siht han vnd inbrúnsti(=)  
 25 klichen begern ¶ Du solt gott  
 mi(n)nen in dinem h(er)czen vnsche(=)  
 czenlichen vnd vnu(er)wandelt  
 won er ist allain der blos vnd  
 lut(er) gegenwürffe d(er) sich von  
 30 dem mi(n)ner nit keren wil noch  
 mag noch kan Vnd hat dich ge(=)  
 mi(n)net E du geborn wurd<sup>57</sup>

<sup>48</sup> ir gebessert, Ursprüngliches nicht lesbar.<sup>49</sup> Danach vom Korrektor nit getilgt.<sup>50</sup> ich vom Korrektor ergänzt.<sup>51</sup> mir vom Korrektor gebessert aus ain(er).<sup>52</sup> Von dem sinn lert vns Augusti(n)(us) in ain(er) vom Korrektor ergänzt.<sup>53</sup> ore(n) vom Korrektor gebessert aus ore.<sup>54</sup> mögend vom Korrektor gebessert aus mag.<sup>55</sup> mögent vom Korrektor gebessert aus mag.<sup>56</sup> wir vom Korrektor gebessert aus ir.<sup>57</sup> wurd vom Korrektor gebessert aus wurde.

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

Du solt in mi(n)nen v̄ne müde  
 emseclich won din(er) mi(n)ne gewi(n)(=)  
 net er niemer kain v(er)driessen  
 won d(er) in mi(n)net d(er) het in vnd  
 5 d(er) in het der mi(n)net vnd het  
 in also daz er in niemm(er) v(er)lúr(=)  
 et Es sprichet **origenes** Du  
 solt och gott mi(n)nen v̄bertre(=)  
 ffenlich won d(er) in mi(n)net der  
 10 mi(n)net alle ding<sup>58</sup> die sin sele  
 gedenken kan vnd noch denne  
 Tusenstunde me ¶ Du solt och  
 gott mi(n)nen mit alle(n) dinen  
 kreften vnd st̄aticlich won er  
 15 ist allen den ain volriches be(=)  
 nügen die da sint in himelri(=)  
 ch vnd vf erde . Vnd in allen  
 wonu(n)gen won d(a)z haisschet<sup>59</sup> vnd  
 begeret<sup>60</sup> gott allain von dem m(en)sch(e)n<sup>61</sup>  
 20 sprichet **augustin(us) vnd Bern(=)**  
**hardus** Mit ime d(a)z weder

[28ra]  
 vnzimlich vnd vnzitlich ist  
 in ze mi(n)nen vor allen dingen  
 25 vnd den allain mi(n)nen lās din  
 troste sin kurczwile vnd din  
 fr̄ode ¶ In siner mi(n)ne solt du  
 din hercze zaichnen din sele clai(=)  
 den . din gemūte v(er)ainen vnd  
 30 alle din kreffe s̄ond ewiclichen  
 da bi beliben Volgest du disser  
 lere so gebrist<sup>62</sup> dir kainer hai(=)  
 likait niemer wed(er) hie noch  
 d̄ort ¶ Jch achtend(er) alte lere  
 35 dich mi(n)nende sele wie du dar

<sup>58</sup> ding *gebessert aus* ding(er).

<sup>59</sup> haisschet *vom Korrektor gebessert aus* haisset.

<sup>60</sup> begeret *vom Korrektor gebessert aus* begerete.

<sup>61</sup> m(en)sch(e)n *vom Korrektor ergänzt*.

<sup>62</sup> gebrist *vom Korrektor gebessert aus* gebrisset.

Der achte Alte nach Ka1

nach dinen nehsten solt mi(n)nen  
vnd alle and(er) Creat(ur)e won got  
mi(n)nen vnd dinen neste(n) an den  
zwain gebotten lit aller bunt(=)  
5 nüsse götlicher gesezte  
Sprichet<sup>63</sup> **J(esus) (Cristu)s** Jn dem  
hailgen Ewangelio wer sinen  
nāsten mi(n)net d(er) belibet in  
gott vnd siht gott d(er) aber  
10 sinen nāhsten den er siht nit  
mi(n)net wie mag d(er) gotte mi(n)(=)  
nen den er doch nit gesehen  
mag sprichet **Johannes**  
in siner epistel **Augustinus Jn**  
15 dem bûche von der bihte  
Selig ist der der dich h(er)re  
gott mi(n)net durch din selbs<sup>64</sup>  
vnd den nesten mi(n)net i(n) dir  
vnd den viende durch dich  
20 wan d(er) mensche v(er)lúret kain  
liebi dem also alle dinge

[28rb]  
in gott vnd durch gott liep  
sint Er sprichet och v̄b(er) **S(anctus)**  
25 **Johannes** Ewangeliu(m)<sup>65</sup> wir  
vahen gott mit allem vnserm  
h(er)czen begirde ob wir mit  
flisse vnsern nāhsten mi(n)ne(n)<sup>66</sup>  
Mit der mi(n)ne des nāhsten wirt  
30 der mensche ain ganczer nachvol(=)  
ger gottes vnd Cristi won es  
sprichet vns(er) h(er)re in dem Ewa(n)(=)  
gelio . Daz ist min gebott das  
ir enander liep hand ¶<sup>67</sup>  
35 Es ist zimlich vnd billich vnd

<sup>63</sup> Sprichet gebessert, Ursprüngliches nicht lesbar.

<sup>64</sup> selbs vom Korrektor gebessert aus selb(er).

<sup>65</sup> Ewangeliu(m) vom Korrektor gebessert aus Ewangelista.

<sup>66</sup> mi(n)ne(n) vom Korrektor gebessert aus mi(n)net.

<sup>67</sup> Danach vom Korrektor Es spricht getilgt.

## Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

5    ǒch rehte daz ain mensche d(a)z  
 and(er) mi(n)net in aller götlicher  
 liebi dar vmb d(a)z alle mensche(n)  
 vo(n) ainem gott geschaffen sint  
 5    sprichet **Beda** dar vmbe daz  
 wir alle sint gelid(er) dez libes  
**J(es)u (Crist)i** der<sup>68</sup> vnser hopt ist vnd  
 och dar vmb d(a)z wir ainen er(=)  
 löser an im hant ¶ Vnd dar  
 10    vmbe d(a)z wir von zwain men(=)  
 schen komen sint von adam  
 vnd von Eva . Dar vmb och  
 sond wir mi(n)ne<sup>69</sup> ze samen hon  
 daz wir nach aine(m) riche stellen  
 15    dar inne wir<sup>70</sup> ewiclich vns v(er)sehen  
 bi enander beliben ¶ Vnd ǒch  
 dar vmbe d(a)z wir mit ainem  
 geloben werden behalten vnd  
 och von vil and(er)n sachen wege(n)  
 20    d(a)z vns d(a)z nat(ur)lich rehte leret  
 wan nat(ur)lich reht sprichet also

[28va]

waz du wilt d(a)z man dir tūg<sup>71</sup>  
 d(a)z solt du ǒch dinem nehsten  
 25    tūn Nieman hasset sich selb(er)  
 also solt du dinen nāhsten ǒch  
 nit hassen **Augustinus** leret in  
 dem būche von d(er) Cristanlich(er)  
 lere daz du alle menschen ge(=)  
 30    lich minne(n)<sup>72</sup> solt vnd wan du  
 allen menschen nit gelich maht  
 ze statten komen so solt du doch  
 liep vnd tugent vn(d) mi(n)ne er(=)  
 zōgen ainem me denn dem and(er)n  
 35    die sin notdürftig sint Vnd

<sup>68</sup> der vom Korrektor ergänzt.<sup>69</sup> mi(n)ne vom Korrektor gebessert aus mi(n)nen.<sup>70</sup> wir vom Korrektor ergänzt.<sup>71</sup> tūg vom Korrektor gebessert aus tū.<sup>72</sup> minne(n) vom Korrektor gebessert aus minne.

## Der achte Alte nach Ka1

me wislos sint vnd in selber  
 vnbeholfen . Er sprichet och v̄b(er)  
 d(er)<sup>73</sup> mi(n)ne b̄uche d(a)z man vor an  
 gott sol mi(n)nen f̄ur alle dinge  
 5 vnd v̄b(er) alle sach als daz alles<sup>74</sup> da  
 vor wol beschaiden ist Dar  
 nach sich selben sol d(er) mensche  
 mi(n)nen<sup>75</sup> Ab(er) nit ze ainem ver(=  
 derben als d(er) vierde alte vor  
 10 mir wol geleret h̄at Dar  
 nach sol d(er) mensche mi(n)nen sine(n)  
 n̄ahsten fr̄unde als vatter  
 vnd m̄ut(er) als die zehen gebotte  
 lerent vnd dar nach swest(er)  
 15 vnd br̄ud(er) vnd and(er) sin fr̄un(=  
 de nach rehter ordnu(n)ge der  
 sippeschafft . Vnd och in die wise  
 sol er die Engel mi(n)nen ab(er)  
 vor allen Creat(ur)en sol ain ieg(=  
 20 lich mensche von all(er) begirde  
 sines herczen mi(n)nen Gottes m̄ut(er)

[28vb]

Marien vnd dar nach alle hail(=  
 gen vnd engel . vnd erst dar  
 25 nach sinen n̄aste(n) . vnd aller  
 maiste vnd(er) den die die aller  
 besten gottes fr̄unde sint vnd  
 in Cristam geloben sint . Vnd  
 nieman sol man mi(n)nen durch  
 30 siner s̄unde willen won gotte  
 selb(er) hasset alle s̄unde<sup>76</sup> ¶ Ab(er) alle  
 c(re)at(ur)e sol man liep hon durch  
 dez willen d(er) die c(re)at(ur)e dem  
 menschen durch m̄angerlaye<sup>77</sup>  
 35 nucze willen geschaffen het dis

<sup>73</sup> d(er) vom Korrektor ergänzt.<sup>74</sup> alles vom Korrektor ergänzt.<sup>75</sup> Danach ¶ getilgt.<sup>76</sup> s̄unde vom Korrektor gebessert aus s̄und.<sup>77</sup> m̄angerlaye vom Korrektor gebessert aus m̄angelaye.

Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

alles spricht **Augustinus** vnd  
mit ime **Ambrosius vn(d) Richar(=)**  
**du**s vnd and(er) lerer<sup>78</sup> d(er) vil ist  
Ab(er) d(er) mensche sol sin viende  
5 liebe hā von volkome(n)hait  
des götlichen gebottes won  
ez spricht vnser h(er)re in dem  
Ewangelio mi(n)nent úwer viende  
vnd bittent fúr vwer durch(=)  
10 ähter vnd v(er)derb(er) . vnd tünd  
gütlich<sup>79</sup> vnd wol den die úch  
hassent ¶ Dem gelich leret  
vns vnser h(er)re in dem hailgen  
pat(er) noster da er spricht ver(=)  
15 gibe vns vns(er) schulde als wir  
tünd vns(er)n schuldn(er) ¶ Vnd dar  
vmb so lere ich dich wer sin  
viende nit liep hette d(er) were  
nit ain reht(er) mi(n)ner nach vol(=)  
20 komne(m) leben wan man sol sich  
Ee v(er)sōnen mit sinen viende(n)

[29ra]

E daz man opfer zú dem al(=)  
tar bringet spricht **J(esu)s (Cristus)**  
25 Jn dem Ewangelio . Du solt  
dinen nāsten liep hā als  
dich selb(er) also daz du in mi(n)ne(n)  
solt durch gottes willen als  
dich . vnd im gútes gunne(n)  
30 in dem wille(n) nach aine(m) gancz(=)  
en benügen vnd d(a)z du im<sup>80</sup> ganst<sup>81,82</sup>(=)  
83  
d(a)z des<sup>84,85</sup> du dir selber ganst . Won

<sup>78</sup> lerer vom Korrektor gebessert aus lere.

<sup>79</sup> gütlich vom Korrektor gebessert aus gētlich.

<sup>80</sup> im vom Korrektor gebessert aus in.

<sup>81</sup> ganst vom Korrektor ergänzt.

<sup>82</sup> Danach vom Korrektor kai getilgt.

<sup>83</sup> Danach vom Korrektor ner ander layg wise and(er)s getilgt.

<sup>84</sup> des vom Korrektor ergänzt.

<sup>85</sup> in kainer ... d(a)z gebessert zu im ganst des; gestrichener Text stimmt mit Ka3 überein.

## Der achte Alte nach Ka1

es spricht **Grego(r)ius** mit  
 d(er) mi(n)ne die du hest zû dine(m)  
 nâsten merest du götlich  
 mi(n)ne in dir Es spricht och  
 5 **Dyas** von den den edelen  
 gestainen d(a)z götlich mi(n)ne  
 gelichet ist dem stain sardin  
 d(er) da funden wirt in dem  
 edelesten lande d(a)z vf erden  
 10 ist vnd ist och röt var . Vn(d)  
 machet den menschen frölich  
 vnd wol gemüt vnd v(er)tribet  
 alles truren vnd git konhait  
 vnd dem gemüte v(er)núnftikait  
 15 vnd v(er)tribet trúgnúsze vnd  
 zobrie vnd ist fúr alles gifte  
 gúte ¶ Der sardin ist die göt(=  
 lich mi(n)ne die vns kumet vo(n)  
 d(er) aller edlesten statt d(a)z ist  
 20 von dem<sup>86</sup> himelriche vnd ist rotvar  
 Won si ist d(a)z fúre d(er) hailige(n)  
 driuáltikait vnd machet den

[29rb]

menschen d(er) si het als frölich  
 25 vnd wol gemüt . Daz er allain  
 in gott Jubilieret . vnd (con)tem(=  
 plieret die mi(n)ne v(er)tribet trure(n)  
 vnd git konhait d(a)z si nit<sup>87</sup> en(=  
 ahtend dez nesten fraise vnd wi(=  
 30 d(er)wertikait vnd ist kōne vnd  
 veste in allem lide(n) vnd v(er)núftig  
 d(a)z si iren viende kan mi(n)nen als  
 iren frúnde Sú v(er)tribet trúg(=  
 nússe vnd zobrie D(a)z ist anuãh(=  
 35 tunge böser bekorunge vnd be(=  
 hût den menschen vor all(er) gifte  
 Das ist vor allen sünden die  
 in gottes geirren môhten hab

<sup>86</sup> dem vom Korrektor ergänzt.<sup>87</sup> nit gebessert aus mit.

Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

mi(n)ne liep vor allen tugenden  
Won alle tugende sint ǎne mi(n)ne  
vnu(er)fangen sprichet **Augustinus**  
vnd d(er) sinen nāhsten nūt mi(n)net  
5 der krenket götlich mi(n)ne in  
ym selb(er)<sup>88</sup> Vnd mag noch kan  
gott nit minnen seit **Grego(r)i(us)**  
**Ab(er) Johannes Crisostonus der**  
guldin munt sprichet vber  
10 matheus Ewangeliu(m)<sup>89</sup> Es ist ain  
gütig mi(n)ne die d(er) mensche het  
zû vatt(er) vnd zû müt(er) vnd  
zû allen sinen geborne(n) fründe(n)  
Ab(er) die mi(n)ne die man het  
15 ze gesellen vnd gespiln die ist  
frölich<sup>90</sup>  
die<sup>91</sup> mi(n)ne die man  
ab(er) het ze allen mensche(n) die ist

[29va]

20 gerehte ¶ Die mi(n)ne die man het  
zû vernúftigen Creat(ur)en die ist  
nuczbarlichen<sup>92</sup> die man ab(er) hett in  
den vienden die ist frāuel vnd  
ist bezwungen<sup>93</sup> Won ainen men(=)  
25 sche<sup>94</sup> mūs sin aigen nat(ur)e dar zû  
nōtten d(a)z es sin viende mi(n)ne  
¶<sup>95</sup> Die mi(n)ne die man het zû den  
toten die ist erbarmherczig  
Die man ab(er) het zû vnserm  
30 h(er)ren gott die ist hailig dis  
alles seit d(er) guldin munt Es  
ist och notdürftig d(a)z du die  
mainest in rehter gancz(er) mi(n)ne

<sup>88</sup> selb(er) danach ¶ rasiert.

<sup>89</sup> Ewangeliu(m) vom Korrektor gebessert aus Ewangelio.

<sup>90</sup> Danach vom Korrektor die mi(n)ne die man ab(er) getilgt.

<sup>91</sup> die davor vom Korrektor het frölich getilgt.

<sup>92</sup> nuczbarlichen vom Korrektor gebessert aus nuczlicher.

<sup>93</sup> Danach ¶ getilgt.

<sup>94</sup> sche gebessert aus schen.

<sup>95</sup> ¶ in dunklerer Tinte vor der Zeile.

## Der achte Alte nach Ka1

- die da tot sint . als sú dir liep  
 waren do sú lebten won es ist  
 hailig für sie ze bitten<sup>96</sup> d(a)z sú  
 von sünden enbonden werdin  
 5 ¶<sup>97</sup> stätt geschriben in d(er) stritter  
 bûch ¶ Merke nu(n) wol was  
 brüd(er)liche mi(n)ne sie d(a)z ist prü(=)  
 d(er)liche rehte mi(n)ne daz ainem  
 menschen dez and(er)n liden ze her(=)  
 10 czen gât als sin selbes liden  
 vnd d(a)z aines dem andern sin  
 notdurft bessert als vil es  
 mag . Vnd d(a)z aines d(a)z and(er)n  
 warnet an allem sinem schade(n)  
 15 gûtes vnd och eren vnd das  
 aines das and(er)n fúrdert an  
 sinem fromen vnd nucze vnd  
 ains dem and(er)n gan des es  
 Jm selber gan ¶ Vnd aines das
- 20 [29vb]  
 and(er) leret vnd wiset was  
 es selb(er) gûtes kan vnd v(er)mag  
 vnd ains von dem and(er)n<sup>98</sup>  
 straffunge gern lidet vnd ains  
 25 dem and(er)n gern vntugent wer(=)  
 et vnd tugend liebet vnd  
 aines für d(a)z and(er) bittet<sup>99</sup>  
 ernstlich lebendig vnd tot .  
 vnd vnd<sup>100</sup> ains für daz and(er) bereit  
 30 wâre ze sterbende ob es not  
 tâte vnd d(a)z ist daz aller vol(=)  
 komnest in der warhait . Wer  
 sôlich mi(n)ne het vnd liebe zû  
 sinem nâsten d(er) ist volkomen  
 35 hie in zit vnd wirt hailig

<sup>96</sup> bitten *danach Fleck.*<sup>97</sup> ¶ *in dunklerer Tinte vor der Zeile.*<sup>98</sup> *Danach vom Korrektor gern getilgt.*<sup>99</sup> *Danach vom Korrektor vnd getilgt.*<sup>100</sup> *vnd vom Korrektor ergänzt.*

*Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'*

vnd sãlig in dem Ewigen leben  
Das spricht **hugo** von sant  
victor vnd hellent mit Jme  
**Augustin(us) vnd Bernhard(us)**  
5 Die mi(n)ne zaichen prũd(er)lich(er)  
mi(n)ne hãt vnser herre **J(esu)s**  
**(Cristus)** vns allen vor getragen  
als ain volkomn(er) vnd rehter  
bilde trager als an mengen  
10 stetten geschriben stãt in dem  
hailigen ewangelio ¶ Vnd dar  
vmb sprach er zũ sinen iung(er)n  
ir sõnd enand(er) mi(n)ne(n) als ich  
úch geminnet hãn als ob er  
15 spreche betútet **Grego(r)ius**  
vber d(a)z selbe worte Jr sõnd  
dar vmb mi(n)ne ze samen hõn  
dar vmb ich úch gemi(n)net hõn

[30ra]

20 Won min leben secze ich fúr úch .  
Also túge vwer ieclicher fúr  
den and(er)n Nu spricht **Ber(=)**  
**nhardus** Jn der Epistel von  
der mi(n)ne O du edele starke  
25 vnd krefftige mi(n)ne du vber(=)  
windest alle ding vn(d) mag  
dir nieman wid(er) streben dir  
sint alle dinge gehorsam  
Vnd bringest alle frúhte . Vnd  
30 v(er)aingest den menschen gott  
vnd machest viend ze frúnde  
Dich mag nieman gehassen vn(d)  
dar vmb sol dich nieman mide(n)  
Dis alles von mi(n)ne lere ich  
35 achtend(er) alte dich mi(n)nend sele  
volgest du mir so wirst du  
wol wirdig des ewigen guldin  
trones [...]